Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

In der Ferne erfolgreich

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

*Hans-Günter Peters*

# Dr. phil. h.c. Otto Braasch
## Pionier der Luftbild-Archäologie

## Biografisches

Otto Braasch ist am 14. November 1936 in Kutenholz, Kr. Stade geboren und verlebte seine Kindheit und Jugend in Cloppenburg. Im Jahr 1957 legte er dort die Reifeprüfung ab, studierte zunächst zwei Semester Architektur, ging dann zur Bundesluftwaffe und schlug hier die Offizierslaufbahn ein. Als Schüler schon seit 1955 über Varrelbusch mit dem Segelflugzeug in der Luft, war die Ausbildung zum Jagdpiloten sein Ziel. Flüge mit Starfighter und Phantom in den Geschwadern JG 74 „Mölders" und als stellvertretender Kommodore im JG 71 „Richthofen", dazu die Arbeit mit jungen Piloten, gehören zu seinen schönsten Erinnerungen. Als er 1980 als Oberstleutnant den Dienst quittierte, fand er Zeit, sich der Archäologie zu widmen und sich zugleich damit einen Jugendwunsch zu erfüllen.

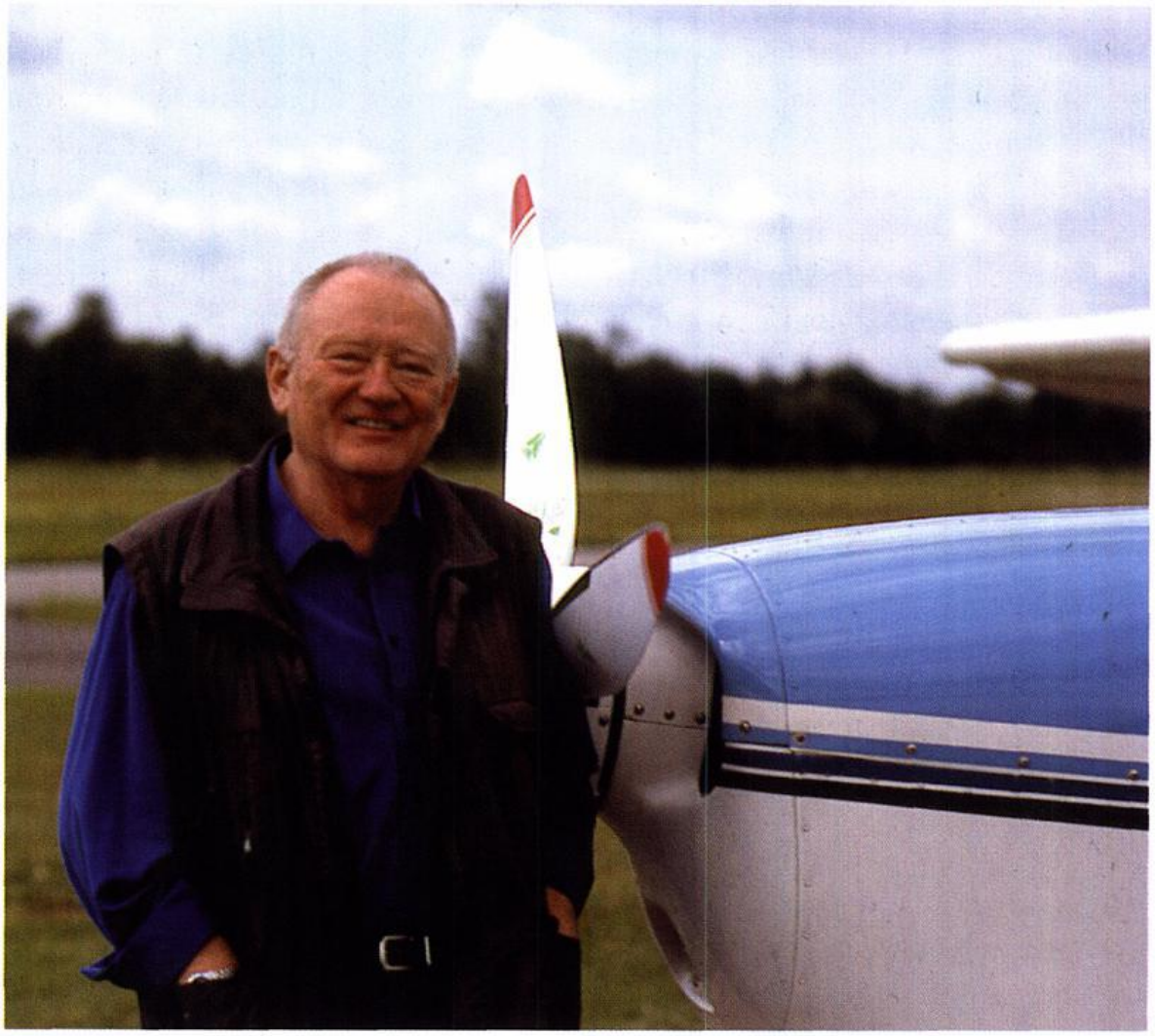
Wie war dieser Wunsch entstanden? Die Nähe des Museumsdorfes Cloppenburg mit seinen Schätzen und Streifzüge durch die Höltinghauser Sandgruben, von deren Abbaukanten vorgeschichtliche Urnen gerettet wurden - das waren die ersten Erlebnisse mit der gegenständlichen Geschichte, mit einer Welt, die erst viel später zur Passion und zweiten Profession von Otto Braasch werden sollte. Hier soll dargestellt werden, wie es damit weiterging.

Das Interesse an der Archäologie nahm Otto Braasch gewissermaßen mit in die Flugzeugkanzel. Schon früh gelang es ihm, aus der Vogelperspektive Auffälligkeiten am Boden zu beobachten, Unregelmäßigkeiten, deren Entstehung auf menschliche Einwirkung hindeuteten. Diese Beobachtungen wurden später systematisiert, kontrolliert, gedeutet. Aus Entdeckungen wurden wissenschaftliche Ergebnisse, aus der Fernerkundung die Luftbild-Archäologie, in der Fachsprache archäologische Flugprospektion genannt, entwickelt. Die Methode selbst war schon seit geraumer Zeit bekannt. In England hatte O.G.S. Crawford sie erprobt,[1] in Deutschland war



Landesbibliothek Oldenburg

es I. Scollar, amerikanischer Physiker und Archäologe, der nach dem Zweiten Weltkrieg vom Rheinischen Landesmuseum Bonn aus auf diesem Gebiet beachtliche Ergebnisse erzielte.[2] Otto Braasch gebührt allerdings das Verdienst, der Methode in der deutschen Archäologie und auch im Ausland zum Durchbruch verholfen zu haben. Er hat sie über einen langen Zeitraum vielfach erprobt, immer wieder aufgrund neuer Erfahrungen verbessert und in einer Fülle von Veröffentlichungen dargestellt.[3] Die Möglichkeiten dazu ergaben sich nicht zuletzt aus der engen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesämtern für archäologische Denkmalpflege, zunächst denen in Süddeutschland, später auch dem in Niedersachsen und nach der politischen Wende des Jahres 1989 auch denen in Ostdeutschland.



*Dr. h.c. Otto Braasch*



Landesbibliothek Oldenburg

# Luftbild-Archäologie

## *Methode*

Das Aufspüren archäologischer Fundstellen und bislang unentdeckter Denkmäler ist keine Frage der technischen Perfektion, sondern es sind persönliche Entdeckungen des Piloten. Braasch spricht von der „archäologischen Augenprospektion".[4] Das bedeutet folgendes: „Flugprospektion erfolgt ausschließlich auf thematischen Such- und Beobachtungsflügen. Dazu gehört eine „Mischung von geschultem Gesichtssinn, Interesse an allem, was am Erdboden Spuren hinterläßt, und von Kenntnissen in Geschichte und Archäologie. Die Geduld eines Jägers und Anglers ist gefordert."[5] Diese griffige Formulierung macht eines deutlich: Es ist nicht damit getan, beliebige Fotos aus der Vogelperspektive zu schießen, sondern Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind intensive Kenntnisse von Bodenverhältnissen, Wetter und Klima, dazu solche der Erhaltungsbedingungen archäologischer Fundstellen und deren Deutungsmöglichkeiten. Zum Aufspüren archäologischer Denkmäler im Gelände sind eine Reihe von Merkmalen zu beachten, auf die hier in vereinfachter Form eingegangen werden soll:

- *Schattenmerkmale:* Selbst geringe Unebenheiten im Bodenrelief werden im Schräglicht sichtbar. Ihre Lesbarkeit hängt von den jeweiligen Lichtverhältnissen ab, auch von Aufnahmerichtung und -winkel.
- *Bodenmerkmale:* Die Archäologen wissen, daß z.B. Grabhügel oder Gräben, die durch ackerbauliche Nutzung eingeebnet wurden, noch lange als auffällige Farbflecken erkennbar sind. Aus der Luft sind diese Beobachtungsmöglichkeiten besonders wirkungsvoll.
- *Bewuchsmerkmale:* Mauerzüge unter der Ackerfläche beeinflussen das Wachstum von Feldfrüchten ebenso wie vom Menschen verursachte Eintiefungen, z.B. Gräben. Die daraus erwachsenden Wahrnehmungsmöglichkeiten sind abhängig von der Höhe der Deckschicht und deren Zusammensetzung sowie von der Pflanzenart.

Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit gehören neben der Kenntnis der Bodenbeschaffenheit auch die Beachtung der Wärmeleitfähigkeit und der spezifischen Wärme.[6] Für den Piloten sind weiter die Wahl des Startzeitpunkts bei ständiger Beobachtung des Klimas wichtig; Starttermin und Flugfähigkeit müssen kurzfristig bestimmbar sein. Braasch hält unter Berücksichtigung aller dieser Faktoren die „Personalunion von Pilot, Kameramann und Archäologen" für ideal;[7] denn - so sagt er selbst: Alles entscheidend „ist das Auge des Fliegers".[8]



Landesbibliothek Oldenburg

*Lembruch, Landkreis Diepholz, 1992. Im Vordergrund markieren grüne Streifen im Getreide die einstigen Ackersäume; die alte Ortsflur taucht wieder auf. Rechts oben im Bild verrät sich die längst im Erdboden verschwundene und vergessene Wasserburg des Ortes durch kreisrunde grüne Bänder, die den Verlauf der verfüllten Gräben anzeigen.*

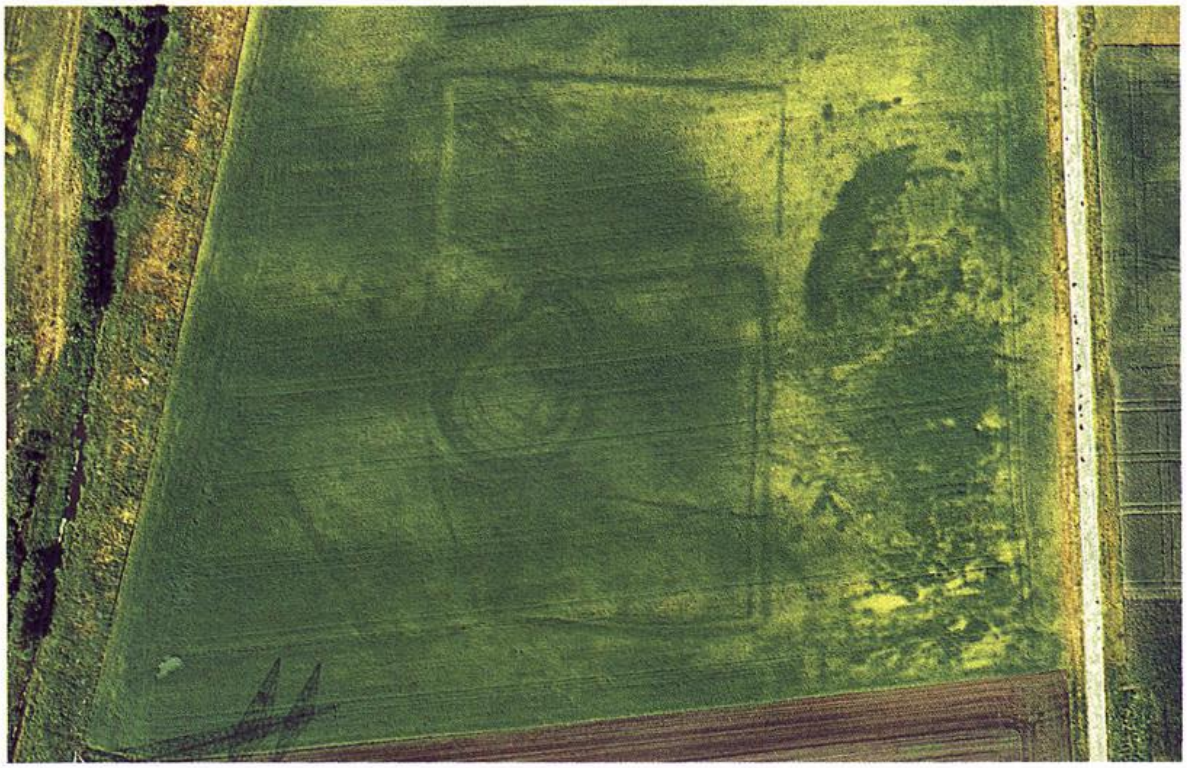
*Lembruch, Landkreis Diepholz, 1994. Moderne Bebauung zwängt das Areal der Wasserburg bedrohlich ein. Ihre einst gefüllten, kreisrunden Wassergräben zeichnen sich im Mais als dunkle Bewuchsmerkmale ab.*



Landesbibliothek Oldenburg

## *Technik und Auswertung*

Es mag überraschen, daß für die archäologische Flugprospektion als technische Ausrüstung Kleinbild-Kameras ausreichend sind. Das Filmmaterial besteht aus Dias, Schwarz-Weiß-Filmen und Infrarot-Falschfarbenfilmen - das ist alles. Ein Problem sei dabei nicht verschwiegen: der Auswertungsstau. Denn wenn auch erste Typenzuweisungen bereits durch den Piloten erfolgen, so muß die Weiterverarbeitung in den Ämtern erfolgen, die auch die Aufgabe von Nachuntersuchungen bis hin zu Ausgrabungen haben. Angesichts des inzwischen immens angewachsenen Foto-Archivs sind die Archäologen mit dieser Aufgabe allenthalben überfordert. Unter optimalen Bedingungen, also intensiver Flugprospektion und nachfolgender Auswertung des Bildmaterials und Ausgrabungen, möglichst noch flankiert durch naturwissenschaftliche Prospektionen, gelingt allerdings die Rekonstruktion von Kulturlandschaften. Daß das punktuell möglich war, ist in besonderem Maß Otto Braasch zu verdanken.



*Kirchdorf, Landkreis Diepholz, 30.05.1999. Hier lautet die vorläufige Deutung der positiven Bewuchsmerkmale: „Burgplatz(?) im rechteckigen Grabenwerk mit Siedlungsspuren. Zeitstellung: vermutlich Mittelalter oder Neuzeit." Eine ähnlich seltsame Anlage wurde 1993 in Kleinburgwedel, Landkreis Hannover, entdeckt. Ursprung und Zweck der Anlagen sind immer noch nicht gesichert.*



Landesbibliothek Oldenburg

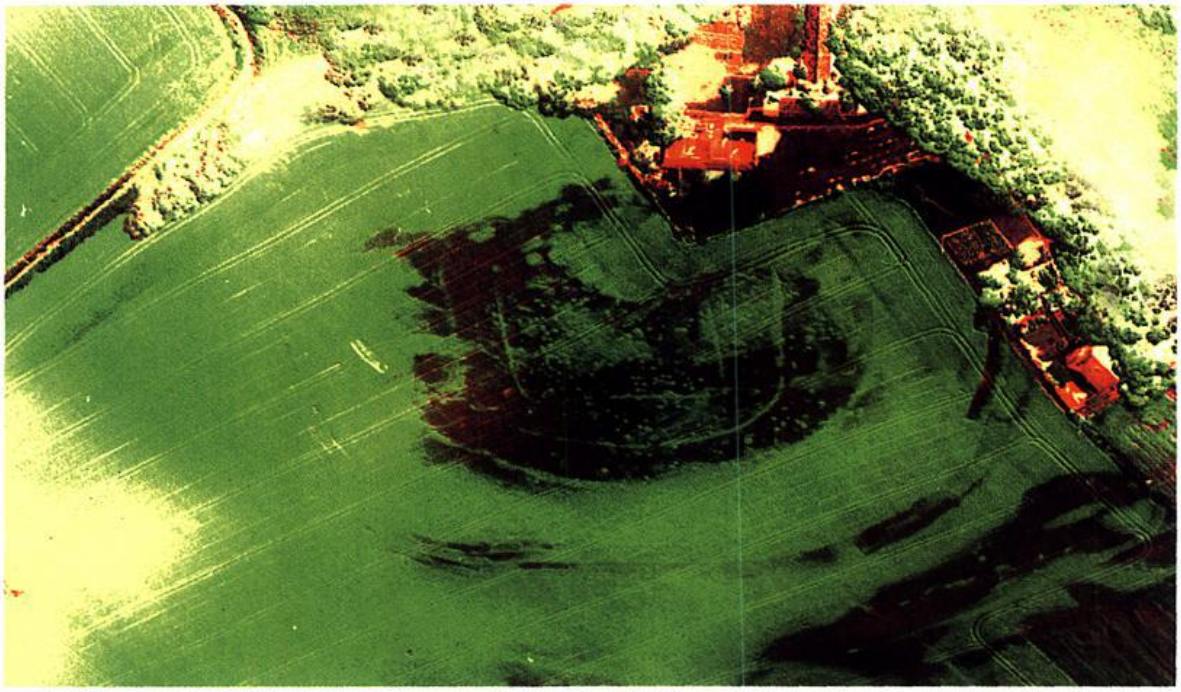
*Ergebnisse*

Einige Beispiele aus Süddeutschland mögen das verdeutlichen:

- Die Entdeckung römischer Militärlager hat neue Überlegungen der Althistoriker zum Vorstoß römischer Truppen in Germanien ausgelöst.
- Die Entdeckungen zahlreicher ausgedehnter geschlossener Grabenwerke führten unter den Archäologen zu Diskussionen und umfangreichen Ausgrabungen, die die Fragen nach der inneren Organisation jungsteinzeitlicher Gesellschaften klären sollten.
- In Bayern wurden zahlreiche Herrenhöfe und Befestigungen aus der Zeit zwischen 800 und 500 v. Chr. entdeckt und ließen dadurch eines neues Bild von den Herrschaftsstrukturen dieser Zeit entstehen.

Die eindrucksvollsten Ergebnisse sind in einer Publikation dargestellt, die Otto Braasch gemeinsam mit dem damaligen bayrischen Landesarchäologen herausbrachte und die seither mehrfach neu aufgelegt wurde.[9]

Braasch hat auch kritische Position bezogen,[10] indem er seinen Blick auf ein Problem lenkt, das aus der föderalen Struktur der Bundesrepublik re-



*Stauchitz, Gemeinde Naundorf, Landkreis Torgau-Oschatz, Sachsen, 31.05.1993. Die nach der Chronik des Widukind von Corvey im Winter 928/929 von Heinrich I. eroberte slawische Hauptburg „ad Canam" tauchte am 31. Mai 1993 mit ihren mächtigen Gräben und zahlreichen Gruben überraschend im Kornfeld wieder auf. Der eingesetzte Infrarotfehlfarbenfilm bewirkt eine Kontrastverstärkung der Spuren.*



Landesbibliothek Oldenburg

sultiert: Er beklagt das Fehlen eines länderübergreifenden Projekts zur zentralen Erfassung des umfangreichen Bildmaterials in einer Datenbank, die mit dem geografischen Informationssystem (GIS) verknüpft werden müßte. Nur auf diese Weise ließe sich nach seiner Überzeugung Transparenz und Verfügbarkeit dieses Materials erreichen.

### *Ergebnisse in Niedersachsen*

Bereits im Jahre 1977 beflog Otto Braasch, damals in Zusammenarbeit mit Dieter Zoller, von Wittmund aus archäologische Fundstellen im Bezirk Weser-Ems. Eine gewisse Systematik erlangten die Bildflüge dann seit 1989, zunächst in Süd-Niedersachsen und im Landkreis Osnabrück, dort im Zusammenhang mit den Untersuchungen zur Varusschlacht in Kalkriese. Im Laufe der Zeit wurden auf Veranlassung des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege andere Landesteile einbezogen.[11] Verglichen mit dem Material in anderen Bundesländern ist das niedersächsische jedoch gering. Trotzdem wurden einige bemerkenswerte Ergebnisse erzielt, auch hinsichtlich der computer-gestützten Auswertung von Luftbildern. Das in Niedersachsen zwischen 1989 und 1996 entstandene Material liegt inzwischen in zwei Bänden publiziert vor.[12] Es zeigt eine Fülle unterschiedlicher Beobachtungen, von denen viele noch der archäologischen Verifizierung bedürfen: Grabenareale unterschiedlicher Form und Zeitstellung, Acker- und Wegegrenzen, Wölbäcker, Kreisgräben, Reste ehemaliger Burgen, Grundrisse von Gebäuden (Kirchen, Burgen), außerdem Niederungsburgen (Motten), Landwehren, mittelalterliche Wüstungen, auch die zumeist bekannten „festen" Bodendenkmale wie Großsteingräber, Hügelgräber, Abschnittswälle.

## Ehrungen für Otto Braasch

Nach eigenen Angaben hat Otto Braasch 17.000 Flugstunden als Pilot und Fotograf über Europa verbracht. Er gilt heute weltweit als der erfahrenste und einer der bedeutendsten Vertreter der Luftbildarchäologie. Dieses wurde auch schon früh im Ausland anerkannt. Im Rahmen des RAPHAEL-Programms der EU ist er federführend an dem Projekt „Treasures of our common past in Europe - history written in earth" (Luftbildarchäologie in Zentraleuropa) beteiligt.

Ihm wurden zahlreiche Ehrungen zuteil, die hier abschließend dargestellt werden sollen: Im Jahr 1986 erhielt er den Preis der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, 1993 den Württembergischen Archäolo-



Landesbibliothek Oldenburg

giepreis, 1994 den Deutschen Preis für Denkmalschutz. Seit 1996 ist er „Honorary Fellow" der „Society of Antiquaries" in London. Im Jahr 1999 erfolgte die Ehrenpromotion an der Freien Universität Berlin, wenig später die gleiche Ehrung der Universität von Pécs, Ungarn. Die Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts wählte ihn zum Korrespondierenden Mitglied. Eine besondere Ehrung bedeutete die Verleihung des Polnischen Denkmalschutzordens in Gold, und den - vorläufigen - Abschluß bildete der „European Archaeological Heritage Prize" der EAA zur Bewahrung des archäologischen Kulturerbes.

## Schriftenverzeichnis Otto Braasch
(bis März 2004)


1981 Die Schanze von Baustarring, Gemeinde Kirchberg, Landkreis Erding, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1980 (1981), S.107

1981 (gemeinsam mit Rainer Christlein) Die Römerstraße zwischen Kösching und Pförring, Landkreis Eichstätt, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1980 (1981), S.110-111

1982 Ein bajuwarisches Gräberfeld in Zuchering, Stadt Ingolstadt, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1981 (1982), S.162-163

1982 Eine mittelalterliche Wasserburg in Marklkofen, Landkreis Dingolfing-Landau, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1981 (1982), S.182

1982 (gemeinsam mit Rainer Christlein) Die Burg Isarau bei Aholming, Landkreis Deggendorf, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1981 (1982), S.186-187

1982 Unter Crawfords Zellenfenster. In: Die amtliche Luftbildarchäologie in Bayern. Symposion „Luftbild und geophysikalische Prospektion in der Archäologie", Brüssel 1979 (1982), S. 51 ff.

1982 (gemeinsam mit Rainer Christlein) Das unterirdische Bayern. 7000 Jahre Geschichte und Archäologie im Luftbild (1982)

1983 (mit Beiträgen von Philipp Filtzinger) Luftbildarchäologie in Süddeutschland. Spuren aus römischer Zeit. Kleine Schriften zur Kenntnis der römischen Besetzungsgeschichte Südwestdeutschlands 30 (1983)

1983 Neue Viereckschanzen in und um München, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1982 (1983), S. 87-91

1983 Der Nutzen der Luftbildarchäologie für eine präventive Bodendenkmalpflege in Bayern. In: 75 Jahre Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege. Arbeitsheft 18, 1983, S. 80-83

1983 (gemeinsam mit Helmut Becker) Kombination von Luftbildarchäologie und magnetischer Prospektion am Beispiel der hallstattzeitlichen Viereckanlage im Lohfeld bei Neufahrn, Landkreis Freising, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1982 (1983), S.65-67

1983 Some Typical Prehistoric and Early Historic Burial Forms: A Comparison of Crop Marks and Excavation Plans. In: Aerial Archeology 7, 1981 (1983), S. 13 ff.




Landesbibliothek Oldenburg

1984 (gemeinsam mit Helmut Becker) Plan einer Siedlung aus der Jungsteinzeit bei Harting, Stadt Regensburg, Oberpfalz. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1983 (1984), S. 27-30

1984 Bilder dreier Grabhügelfelder aus Ober- und Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1983 (1984), S. 55-58

1984 (gemeinsam mit Ludwig Wamser) Eine neue spätkeltische Viereckschanze bei Marktbreit, Landkreis Kitzingen, Unterfranken. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1983 (1984), S. 85-87

1984 Luftbildarchäologie zwischen Poikam und Straubing. In: Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 5/I, Regensburg - Kelheim - Straubing 1984, S. 122-135

1985 Römisches Militär an der Donausüdstraße - das Lager von Zell, Stadt Neuburg an der Donau, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1984 (1985), S. 95-96

1985 Neues von der Wischlburg - Luftbilder belegen im Innern eine untergegangene Befestigung, Gemeinde Stephansposching, Landkreis Deggendorf, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1984 (1985), S. 151-154

1985 Schneemerkmale im Gäuboden - die Haunersdorfer Grabenwerke, Gemeinde Otzing, Landkreis Deggendorf, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1984 (1985), S. 86-88

1985 Beobachtungen an der spätkeltischen Viereckschanze von Hartkirchen, Gemeinde Pocking, Landkreis Passau, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1984 (1985), S. 88-90

1985 Archäologische Luftbilder früher Straßen und Gräben an Lech und Wertach. Forschungen zur provinzialrömischen Archäologie in Bayrisch-Schwaben. In: Schwäbische Geschichtsquellen und Forschungen 14, 1985, S. 116-146

1985 Luftbildarchäologie, ein Wintermärchen? In: Archäologische Informationen 8/II, 1985, S. 125-134

1985 Schneemerkmale im Deggendorfer Land - Bemerkungen zur Luftbildarchäologie. In: Vorträge des 4. Niederbayrischen Archäologentages in Deggendorf, 1985, S. 131-142

1986 (gemeinsam mit P. Weidenhammer) Archäologie mit dem Flugzeug. In: Mercedes-Benz in aller Welt. 202, 1986, S. 17-21

1986 (gemeinsam mit Manfred Schötz) Das hallstattzeitliche Grabenwerk von Hartkirchen in der Vilsniederung, Gemeinde Eichendorf, Landkreis Dingolfing-Landau, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1985 (1986), S. 79-82

1986 (gemeinsam mit Helmut Becker) Luftbildpläne neolithischer Langhäuser bei Harting, Stadt Regensburg, Oberpfalz. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1985 (1986), S. 33-36

1986 (gemeinsam mit Helmut Becker und John Hodgson) Prospektion des mittelneolithischen Grabenrondells bei Viecht, Gemeinde Eching, Landkreis Landshut, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1985 (1986), S. 37-40

1986 Das kurzlebige Gräberfeld von Eching, Landkreis Freising, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1985 (1986), S. 127-129

1986 (gemeinsam mit Ludwig Wamser) Große Befestigungsanlagen auf dem Kapellenberg über Marktbreit, Landkreis Kitzingen, Unterfranken. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1985 (1986), S. 82-84



Landesbibliothek Oldenburg

1987 Konventionelle Luftbildarchäologie in einer dichten Kulturlandschaft, Einige Ergebnisse und Probleme aus Süddeutschland. In: Archäologie in Peru - Archäometrie. Archäologica Peruana 1, 1987, S. 97-117

1987 Preising verliert seine Geschichte. Preising, Gemeinde Abbach, Landkreis Kelheim, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1986 (1987), S. 97-117

1987 Der vergessene Dorffriedhof - das Reihengräberfeld von Altbierlingen, Gemeinde Ehingen, Alb-Donau-Kreis. In: Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1986 (1987), S. 202-204

1987 Spuren einer Viereckschanze in den Hochäckern von Nordhausen, Gemeinde Unterschneidheim, Ostalbkreis. In: Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1986 (1987), S. 84-86

1987 Römische Kastelle in Bayern. In: Kalender für 1988 der Bayrischen Handelsbank, München 1987

1988 Flugbeobachtungen an spätkeltischen Viereckschanzen in Südostbayern. Second international Symposion: Aerial Photography and Geophysical Prospection in Archaeology Bruxelles, 8th November 1986 (1988)

1988 Archäologische Luftreise vom Baierbach zum Grasenseebach. Gedanken zur Luftbildarchäologie und Inventarisation niederbayrischer Burgställe. In: Festschrift für Hans Bleibrunner. Der Storchenturm 44. Geschichtsblätter für die Landkreise Dingolfing, Landau und Vilsiburg 1987 (1988), S. 16-30

1988 (gemeinsam mit Otto Karl) Alburgs altes Totenfeld, Stadt Straubing, Niederbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1987 (1988), S. 144-47

1988 (gemeinsam mit Helmut Becker und Ludwig Wamser) Luftbild und Magnetik zur Prospektion des Legionslagers. Neue Untersuchungen im frührömischen Legionslager bei Marktbreit, Landkreis Kitzingen, Unterfranken. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1987 (1988), S. 92-102

1988 Luftbildplan von Kastell und Vicus Celeusum, Gemeinde Pförring, Landkreis Eichstätt, Oberbayern. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1987 (1988), S. 133-136

1989 (gemeinsam mit Helmut Becker, Manfred Pietsch und Ludwig Wamser) Marktbreit 1988 und die Luftbildarchäologie. Die Untersuchungen 1988 im frührömischen Legionslager bei Marktbreit, Landkreis Kitzingen, Unterfranken. In: Das archäologische Jahr in Bayern 1988 (1989), S. 99-100

1989 Winter Fligths Into Medieval Bavaria: Pictures and Comments On Aerial Archaeology And Monuments Inventories. In: Into The Sun. Essays in Air Photography in Archaeology Honour of Derrick Riley. Sheffield 1989, S. 72-85

1989 An Speltach, Vils und Donau. Bilder und Bemerkungen zur Luftbildarchäologie. In: Geofyzika V Archeologii, Brno 1989, S. 394-422

1990 Flugbeobachtungen am Lager von Eislingen, Kr. Göppingen. In: Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1989 (1990), S. 361-369

1990 Daten und Gedanken zur Luftbildarchäologie in Baden-Württemberg. In: Denkmalpflege in Baden-Württemberg 19, 1990, S. 149-155

1991 Neue Ergebnisse der Flugprospektion. In: Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1990 (1991), S. 303-315

1991 Beitrag zur Dokumentation des Innenministeriums Baden-Württemberg: Erhalten und Nutzen - Denkmalprogramme in Baden-Württemberg. In: Archäologische Denkmalpflege, Schwerpunkt Luftbildarchäologie. Stuttgart 1991, S. 169-171



Landesbibliothek Oldenburg

1991 Der Erde unter die Haut geschaut - Luftbildarchäologie im Heilbronner Raum. In: Städtische Museen Heilbronn, „museo" 2, 1991, S. 8-11

1992 Sommer an Rhein und Enns - Bemerkungen zur archäologischen Flugprospektion. In: Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 8. Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck 1992, S. 75-85

1992 Neue Ergebnisse der Flugprospektion. In: Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1991 (1992), S. 337-343

1992 Das unterirdische Archiv. In: Bauernkalender 1993. Stuttgart 1992, S. 94-97

1993 Das unterirdische Archiv - Luftbildarchäologie. In: C 14 - Die Gebeine des Papstes. München 1993, S. 15-28

1993 Im Osten endlich freie Sicht von oben. In: Archäologie in Deutschland, Heft 4, 1993, S. 32-35

1994 (gemeinsam mit Jutta Möller) Zum Stand der archäologischen Flugprospektion in Niedersachsen. In: Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen, Heft 1, 1994, S. 2-8

1994 Das archäologische Luftbild. In: Unterirdisches Baden-Württemberg, Stuttgart 1994

1995 50 Jahre verloren. In: Forschungen zur Archäologie im Land Brandenburg 3, 1995, S. 109-122

1996 Zur archäologischen Flugprospektion. In: Archäologisches Nachrichtenblatt 1, 1996, S. 16-34

1996 (gemeinsam mit Robert Bewley und Rog Palmer) An Aerial Archaeology Training Week, 15-22 June 1996, held near Siofolk, Lake Balaton, Hungary. In: Antiquity 70, Nr. 270, 1996, S. 745-750

1997 Bemerkungen zur archäologischen Flugprospektion in Ost und West. In: Aus der Luft - Bilder unserer Geschichte. Luftbildarchäologie in Zentraleuropa. Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte Dresden, 1997, S. 28-37

1999 Archäologische Flugprospektion. In: Handbuch der Grabungstechnik, Kap. 26.3. Herausgegeben vom Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland sowie der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren und dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1999

1999 Von Fischen, Kreisgräben und Viereckschanzen - Nachrichten aus der Flugprospektion. In: Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1998 (1999), S. 17-22

1999 La Libération du Ciel à l´est. Colloque d´Archéologie aérienne d´Amiens 1992. In: Revue Archéologique de Picardie No spécial 17. Amiens 1999, S. 61-72

1999 Luftbildarchäologie - die archäologisch-historische Flugprospektion. In: Luftbild-Archäologie in Mecklenburg-Vorpommern. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Kulturhistorischen Museum Rostock und im Regionalmuseum Neubrandenburg, Neubrandenburg 1999

1999 Zinnego punktu widzenia - prospekcja lotnicza w archeologii. In: Metodyka ratowniczych badan archeologicznych. Warszawa 1999, S. 41-100.

2000 Flug nach El Dorado. In: Bulletin du Centre Interdisciplinaire de Recherches Aeriennes 23 - 2000. Amiens 2000, S. 13-15

2000 Erste Ergebnisse der Luftbildprospektion in der Stadtwüstung Corvey. In: Studien zur Siedlungsentwicklung und -struktur von Stadt und Reichskloster Corvey (800-1670). Göttinger Schriften zur Vor- und Frühgeschichte 16 - 2, Neumünster 2000, S. 572-577



Landesbibliothek Oldenburg

2000 Archäologische Flugprospektion über der Ostsee. In: Schutz des Kulturerbes unter Wasser. Beiträge zum internationalen Kongress für Unterwasserarchäologie (IKUWA), 18.-21. Februar 1999 in Sassnitz /Rügen. Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommern 35, Lübstorf 2000, S. 481-489

2001 (gemeinsam mit Günter Wetzel) Archäologische Flugprospektion. In: Denkmalpflege im Land Brandenburg 1990-2000. Berichte des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums 2, Wünstorf 2001. S. 583-590

2001 (gemeinsam mit Markus Agthe und Günter Wetzel) Eine Grabenanlage unbekannter Funktion bei Uckro, Landkreis Dahme-Spreewald. In: Einsichten. Archäologische Beiträge für den Süden des Landes Brandenburg 2001. Arbeitsberichte der Bodendenkmalpflege Brandenburg 10, 2002

2001 Goodbye Cold War! Goodbye Bureaucracy? Opening the Skies to Aerial Archaeology in Europe. In: Proceedings of the NATO Advanced Research Workshop on Aerial Archaeology - Developing Future Practice 15 - 17 November 2000, Leszno, Poland. NATO Series I: Life and Behavioural Sciences - Vol. 337, Amsterdam 2002, S. 19-22

2002 Unterirdisches im Sucher - Die Luftbildarchäologie deckt verborgene Fundstellen auf. In: Monumente. Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. Sonderheft zum „Tag des offenen Denkmals" 2002, S. 11-13

2002 Aerial Survey an Neolithic Enclosures in Central Europe. In: Enclosures in Neolithic Europe. Oxford 2002, S. 63-68

2003 Die Donau hinab - archäologische Flüge in Ungarn. In: Régészeti Müemlékek Kutatása és Gondozása a 3. Éveezred Küszöbén. Pécs 2003, S. 41-65

2003 L'Europe souterraine. In: naturopa n° 99, Strasbourg 2003, S. 18-19

**Literatur**


[1] O.G.S. Crawford, Luftbildaufnahmen von archäologischen Bodendenkmälern in England. Luftbild und Luftbildvermessung 16, 1938, S. 9 ff.

[2] I. Scollar, Einführung in neue Methoden der archäologischen Prospektion. Kunst und Altertum am Rhein 22, 1970

[3] siehe dazu das Schriftenverzeichnis Otto Braasch im Anhang

[4] O. Braasch, Archäologisches Nachrichtenblatt 1996, S. 21

[5] O. Braasch, Handbuch der Grabungstechnik, 1998, Kapitel 26.3. Archäologische Flugprospektion

[6] O. Braasch, Archäologische Informationen 8, 1985, S. 125-134

[7] ebda. S. 128

[8] O. Braasch, in: Archäologie in Deutschland, Heft 4, 1993, S. 32

[9] R. Christlein und O. Braasch, Das unterirdische Bayern. 7000 Jahre Geschichte und Archäologie im Luftbild, Stuttgart 1982

[10] Braasch, Archäologisches Nachrichtenblatt 1996, S. 31

[11] O. Braasch und Jutta Möller, Berichte zur Denkmalpflege 1994, Heft 1, S. 2-8

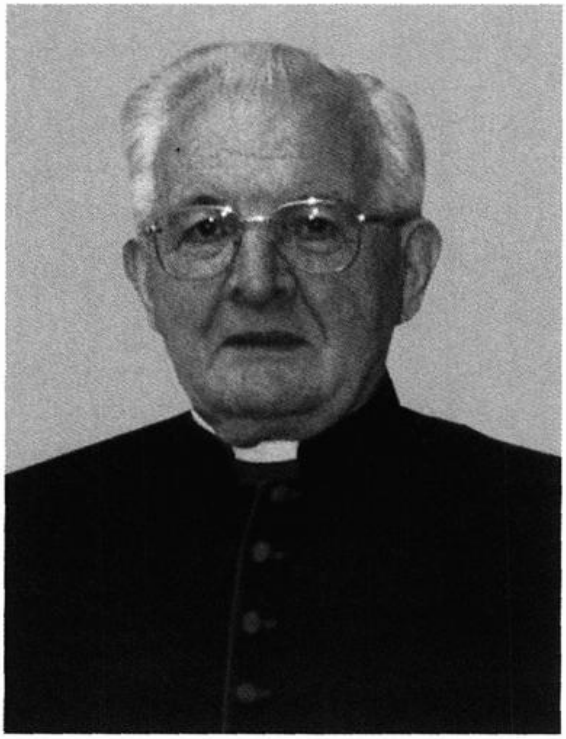
[12] Flugprospektion in Niedersachsen: Luftbilder der Jahre 1989-1996. Aufgenommen und gemeldet von Otto Braasch, Archäologische Flugprospektion Landshut. 1. Regierungsbezirke Lüneburg und Weser-Ems. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte: Beiheft 3, Stuttgart 1999; 2. Regierungsbezirk Braunschweig. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte: Beiheft 5, Stuttgart 2000




Landesbibliothek Oldenburg

*Stephan Honkomp*

# Prälat Bernhard Beering (1923 - 2004)



*Prälat Bernhard Beering*

Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin (1. Kor. 15,10), so lautete Bernhard Beerings Leitspruch zu seiner Priesterweihe am 29.9.1951 in der Lamberti-Kirche zu Münster durch Bischof Michael Keller. Und dieser Spruch begleitete ihn sein Leben lang. „Er war ein unermüdlicher Wasserträger Gottes", so Weihbischof Heinrich Timmerevers anläßlich der Beisetzung Beerings am 28. Februar 2004 in Bethen. Treffender kann man Bernhard Beering nicht beschreiben.

Bernhard Beering wurde am 10. Januar 1923 in Goldenstedt geboren, besuchte dort die Volksschule und kam 1935 auf die Missionsschule nach Handrup. Sein „Abi" machte er am Gymnasium Antonianum in Vechta. Als 19jähriger zog er in den II. Weltkrieg. Seinen 21. Geburtstag konnte der Marinesoldat Beering quasi als seinen 2. Geburtstag feiern, wie er immer wieder erzählte; denn er gehörte zu den wenigen Überlebenden eines Schiffsunterganges im Mittelmeer. Und an seinem Geburtstag wurde er aus dem Meer gerettet. Danach folgte der Einsatz als Gebirgsjäger in Nordafrika, wo er noch vor Kriegsende in amerikanische Gefangenschaft geriet und so in die USA gelangte. Nach seiner Rückkehr 1946 studierte er dann in Münster Theologie.



Landesbibliothek Oldenburg